

## Kantonsschule Seetal

### R 14 Reglement

## Haltungsgrundsätze zum Einsatz digitaler Medien und Geräte an der KS Seetal

Die KS Seetal versteht sich als Schule, die gewillt ist, «neue Formen des Unterrichts ... zu erproben» (Leitbild der KS Seetal). Digitale Medien und Geräte unterstützen einen zeitgemässen Unterricht. Sie sind für uns ein Werkzeug, um den Unterricht zu bereichern und zu individualisieren.

Im Fokus bleibt für uns auch im digitalen Zeitalter als Bildungsziel die ganzheitliche Entwicklung, Förderung und Erziehung der Schüler/-innen. Sie sollen an unserer Schule neben den fachlichen und methodischen Kompetenzen auch ihre Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln können.

1. Wir Fachlehrpersonen entscheiden über den sinnvollen Einsatz digitaler Medien und Geräte im Unterricht.
2. Der Einsatz digitaler Medien und Geräte erfolgt stufengerecht dort, wo es didaktisch und methodisch Sinn macht und wo er lernunterstützend wirkt. Dabei streben wir eine progressive Nutzung von den unteren Jahrgangsstufen hin zu den Abschlussklassen an.
3. In einem Medienkompetenzportfolio halten wir fest, welche überfachlichen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und Geräten auf welcher Stufe und in welchem Fach vermittelt werden.
4. Wir entwickeln als Lehrpersonen unsere eigenen methodischen und didaktischen Kompetenzen zum sinnvollen Einsatz digitaler Medien und Geräte durch regelmässige schulinterne und externe Weiterbildung weiter. Wir nützen dazu auch den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen und in den Fachschaften.
5. Wir priorisieren im Untergymnasium (Stufen UG1 und UG2) die handschriftliche Heftführung und streben ab den Stufen MAR1 und FMS1 eine schrittweise Entwicklung hin zur digitalen Heftführung an.
6. Wir wissen um das Ablenkungspotential digitaler Geräte. Deshalb fördern wir durch gezielte medienpädagogische Konzepte und Projekte sowie technische Möglichkeiten den reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und Geräten.
7. Wir beziehen auch die Eltern und Erziehungsberechtigten durch medienpädagogische Elternabende mit ein.
8. Wir schätzen den Mehrwert, dass das Expertenwissen rund um digitale Medien und Geräte nicht nur bei uns Lehrpersonen liegt, sondern oft auch bei den Lernenden. Wir nützen dies als Chance und Ressource für unseren Unterricht.